



Die Frist für Bahnchef Mehdorn ist abgelaufen

Pressemitteilung von Gesine Löttsch, 05. Februar 2009

„Die Kanzlerin will die Entlassung des Bahnchefs Mehdorn aus parteitaktischen Gründen hinauszögern und macht deutlich, wie unterschiedlich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Land behandelt werden “ erklärt Gesine Löttsch anlässlich der anhaltenden Personaldebatte um den Bahn-Chef Mehdorn. Die stellvertretende Vorsitzende und haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

„Die Fakten, die gegen Herrn Mehdorn vorliegen, reichen aus, um ihn sofort zu entlassen. Es geht doch nicht mit rechten Dingen zu, wenn einfache Beschäftigte wegen nicht bewiesener geringfügiger Vergehen, wie im Fall der Kaiser’s-Kassiererin Emmely, mit einer Verdachtskündigung auf die Straße geworfen werden und vor dem Arbeitsgericht ihr Recht einklagen müssen, dagegen aber bei Managern, wie Herrn Mehdorn, die Geduld des Arbeitgebers offensichtlich grenzenlos ist. DIE LINKE erwartet von der Kanzlerin, dass sie den schweren Gesetzesbruch und die Unternehmensführung nach Gutsherrenart des Herrn

Mehdorn nicht akzeptiert und ihn entlässt. Falls dieser die Kündigung nicht akzeptiert, kann er sich ja an ein Arbeitsgericht wenden.“